

# Schutzkonzepte in der Jugendarbeit

## Ablaufplan bei Verdacht auf Grenzverletzung / Kindeswohlgefährdung

Name des Trägers

### 1. Wahrnehmen und ernst nehmen

- Ich nehme Beobachtungen, Aussagen oder mein Bauchgefühl ernst.
  - Ich bleibe ruhig und handle besonnen.
  - Ich verspreche dem Kind/Jugendlichen keine Geheimhaltung, sondern erkläre, dass ich Unterstützung hole.
- 

### 2. Dokumentation

- Ich dokumentiere meine Beobachtungen **zeitnah und sachlich**:
    - Datum, Uhrzeit, Ort
    - konkrete Beobachtungen (keine Interpretationen)
    - wörtliche Aussagen möglichst genau festhalten
  - Ich bewahre die Dokumentation sicher und vertraulich auf.
- 

### 3. Erste Einschätzung (keine Alleinentscheidung!)

- Ich bespreche meine Beobachtungen mit einer benannten Fach- oder Vertrauensperson: *Name/Funktion*
  - Ziel: Einschätzung der Situation und weiteres Vorgehen abstimmen.
- 

### 4. Interne Weitergabe gemäß Schutzkonzept

- Ich informiere die zuständige Leitung: *Name*
  - Ich halte mich an die vereinbarten Meldewege der Einrichtung.
  - Keine eigenständigen Ermittlungen!
- 

### 5. Schutz des Kindes/Jugendlichen

- Das Wohl des Kindes steht im Mittelpunkt.
  - Ich achte auf akute Gefährdung:
    - Falls notwendig: sofortige Maßnahmen zum Schutz einleiten.
  - Ich bleibe ansprechbar und unterstützend.
- 

### 6. Externe Fachstellen einbeziehen (in Absprache mit Leitung/Fachkraft)

- z. B. Jugendamt, Beratungsstellen, insoweit erfahrene Fachkraft (§ 8a SGB VIII)
- Bei akuter Gefahr: **Notruf (112)**

## Schutzkonzepte in der Jugendarbeit

### Ablaufplan bei Verdacht auf Grenzverletzung / Kindeswohlgefährdung

#### 7. Umgang mit beschuldigten Personen

- Keine Konfrontation auf eigene Initiative.
  - Wahrung der Rechte aller Beteiligten.
  - Vorgehen erfolgt ausschließlich über Leitung / zuständige Stellen.
- 

#### 8. Vertraulichkeit und Datenschutz

- Informationen werden nur an berechtigte Personen weitergegeben.
  - Keine Weitergabe an Dritte oder „im Teamflurfunk“.
- 

#### 9. Reflexion und Unterstützung

- Ich nutze Supervision oder Beratung.
  - Die Einrichtung sorgt für Unterstützung der Mitarbeitenden.
- 

#### Wichtige Grundsätze:

- „Im Zweifel für den Schutz des Kindes handeln.“
  - „Ich bin nicht allein verantwortlich – ich hole mir Unterstützung.“
  - „Dokumentation statt Interpretation.“
- 

#### Notfallkontakte:

- Leitung *Telefonnummer*
- Jugendamt *Telefonnummer*
- Notruf: **112**
- *Individuell ergänzen*